



Gestaltung: Jenny Leibundgut Bern
Foto: Fred Mähli

Allerhand für mitemang, z'ringsetum u näbenang

Das Trio Cappella und Annerös Hulliger, Orgel

Claudia Muff, Akkordeon – Armin Bachmann, Posaune/Alphorn –
Peter Gossweiler, Kontrabass

Das Weihnachtskonzert Scherzligkirche Thun

Sonntag 30. Dezember 2018 17.00 Uhr

Das Silvesterkonzert Kirche Zollikofen

Montag 31. Dezember 2018 18.00 Uhr

Eintritt:

Konzert Thun Fr. 30.– / Konzert Zollikofen Fr. 25.–

Reservationen:

ab 23. November beim Konzertsekretariat:
Tel.: 079 653 19 10 / Mit Mail: orgel@anneroeshulliger.ch / heidymum@swissonline.ch

Konzertkasse:

in Thun ab 16.00 Uhr, in Zollikofen ab 17.00 Uhr
Reservierte Billette: abholen bis 16.45 Uhr in Thun, bis 17.45 Uhr in Zollikofen
Reservierte Plätze sind entsprechend gekennzeichnet.

DAS WEIHNACHTSKONZERT SCHERZLIGKIRCHE THUN
SONNTAG 30. DEZEMBER 2018 17.00 UHR

DAS SILVESTERKONZERT KIRCHE ZOLLIKOFEN
MONTAG 31. DEZEMBER 2018 18.00 UHR

Allerhand für mitenang, zringsetum u näbenang

Armin Bachmann, der weltweit reisende Posaunist mit klassischen Wurzeln (Mitglied des Slokar Posaunen Quartetts), dazu die Akkordeonistin Claudia Muff, die Musikerin mit feinem Sinn für Zwischentöne und Peter Gossweiler, der Kontrabassist mit profunder Affinität zum Jazz haben in ihrer «ménage à trois» allerhand zu tun. Als Schatzsuchende bewegen sie sich auf verschlungenen Pfaden, entdecken wertvolle Notenhefte, kleiden altbekannte Melodien in neues Gewand, arrangieren, komponieren, improvisieren und lassen ihrer Spielfreude freien Lauf. Welch spannungsgeladene Gemeinschaft, wenn das Akkordeon zart und deutlich erzählt, dieweil die Posaune ihrem Wohlwollen sattleuchtenden Ausdruck verleiht. Und wenn der Kontrabass den Klängen von Akkordeon und Posaune lauscht, kommentiert er «fadegrad und haargenau», macht dann einen neckischen Schlenker, so dass seine pointierten «Off-Beats» ihre Wirkung nicht verfehlen: Das Trio tanzt, die Orgel hört zu und zwinkert vergnügt. Leichtfüssig und flinkfingrig klingt nun auch die Orgel. Gut hörbar, wie sehr Annerös Hulliger die ungeraden Taktarten und die farbigen Harmonien liebt!

Auch «Hiesigs» erhält Raum: Die «Musik aus dem alten Bern» ist ein Herzensanliegen der Organistin, die aus der Fülle vorhandener Musikalien des 18. und 19. Jahrhunderts mehrere Notenhefte altbernischer Herkunft ediert hat. Den vierten Band widmete Annerös Hulliger dem «Solobuch für die Geige», eine Sammelhandschrift aus dem Musikalienbestand des Gottfried von Mülinen (1790–1840). Aus den handschriftlich überlieferten Melodien, deren französischer Einfluss unverkennbar ist, erklingen die Geigentänze in Hulligers mehrstimmigen Sätzen und vermitteln einen Blick auf die anmutig Tanzenden im «Ancien Regime». Nicht von der Hand zu weisen, dass nun «die Orgel nach der Geige tanzt»! Durchaus möglich, dass sich Posaune, Akkordeon und Bass im Rahmen der «Solo Tänze für die Geige» auch improvisierend und spielfreudig einmischen. E voilà: «Wenn das Trio mit der Orgel tanzt»!

Hinweis: Die «Orgelstunde um Zwei» in der katholischen Kirche Dreifaltigkeit Bern am Sonntag 20. Januar 2019 um 14.00 Uhr
Annerös Hulliger spielt Toccaten von Johann Sebastian Bach, Georg Muffat und Anton Heiller unter dem Motto «Tanz-Toccatata-Tanz».